

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



Liebe Jochberger/innen

Am 25. April 2014, findet auf dem Areal des Schaubergwerks/Fa. Grander, die Hauptübung der Österreichischen und Internationalen Grubenwehren aus Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechien und Polen statt.

Auch die Exekutive, das Rote Kreuz und die Feuerwehr, nehmen an dieser Übung teil und auch das Österreichische Bundesheer ist mit Grubenwehrtruppen und Hubschraubern im Einsatz.

Wir bitten um Verständnis, dass es aus diesem Grunde zu Außenlandungen der Hubschrauber und verkehrstechnischen Anhaltungen, sowie Einbahnregelungen kommen wird.

Wir suchen auch auf diesem Wege freiwillige Opfendarsteller, die im Zuge der Übung gerettet und versorgt werden.

Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer: 05355/ 5615

Ein herzliches Glück auf
Der Betriebsleiter
Johann Grander

Hochzeitsjubiläum

Anlässlich der
„**Goldenen Hochzeit**“

überreichte

Bürgermeister Heinz LEITNER das

„**Jubiläumsgeschenk**“

im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes an:

*Hermine
und Andreas*
SCHWABEGGER



Hermine und Andreas Schwabegger



Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerin,
lieber Jochberger!

Ein ganz komischer Winter geht zu Ende. Wenig Schnee und trotzdem traumhafte Pisten. „Unsere“ neue Bahn hat voll eingeschlagen. Weit über 400 Tausend Beförderungen und eine gute Stimmung. Ein wenig stolz können wir alle auf unsere Bergbahn sein. Marktanteile wurden gewonnen und das Betriebsergebnis für das letzte Jahr und heuer sind wieder rekordverdächtig. Gratuliere dem Vorstand und der gesamten Belegschaft.

Nicht so positiv, und das erfüllt mich mit Sorge, ist die Entwicklung auf der gastronomischen Ebene mitten im Dorf. Dass diese Entwicklung total entgegen dem touristischen Vorankommen in Jochberg läuft, ist nicht nur für mich eher unverständlich.

Wenn wir nicht alle gemeinsam dafür kämpfen, Jochberg zu einer wichtigen und bekannten Größe im vereinten Kitzbüheler Tourismusgebiet zu entwickeln, dann ist alles Bemühen einiger weniger umsonst.

Ebenso enttäuscht bin ich von der Art und Weise, wie man die Schließung unserer Polizeiinspektion angekündigt und durchgepeitscht hat. Trotzdem gilt es den vielen Gendarmen/Polizisten zu danken, die über 95 Jahre für unsere Sicherheit direkt von Jochberg aus gesorgt haben.

Für den Einsatz der Lawinenkommission Jochberg möchte ich wieder ein herzliches Vergelts Gott sagen. Wenn auch die Ausrückungen in die-

sem Winter überschaubar waren, so ist es doch anzuerkennen, dass die Kommissionsmitglieder immer wenn es gilt da sind und mit ihrem Wissen viel für die Sicherheit der Jochberger und Gäste beitragen.

Nicht vorbeigehen lassen will ich den Umstand, dass ich jetzt 10 Jahre als Bürgermeister tätig bin. Vor allem möchte ich all jene hervorheben, die auch persönlich immer zu mir gestanden sind. Auch jenen, die für eine positive Entwicklung unseres Heimatdorfes gearbeitet und sich eingebracht haben, danke ich herzlich.

Freuen wir uns auf den Frühling, wenn vieles neu beginnt und die Natur einen neuen Anlauf nimmt. Ich wünsche euch Gesundheit und schöne Tage

Euer Bürgermeister Heinz Leitner

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell

Frühlingserwachen ist nicht nur in der Natur, sondern auch bei uns in der Öffentlichen Bücherei mit neuen, interessanten und spannenden Büchern zu spüren.

Wir freuen uns, für unsere Leserinnen und Leser - zu unserem bisher schon aktuellen und bunten Buchbestand - folgende Neuzugänge anbieten zu können:

„Auf dem Jerusalemweg“ Eine außergewöhnliche Pilgerreise: Aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem. Ein Reisebericht von Johannes Aschauer, David Zwilling und Otto Klär. (2 Polizisten und ein ehemaliger Schirennläufer)

„Stillbach oder die Sehnsucht“ ein neuer Südtirol-Roman von Sabine Gruber

„Flammen des Himmels“
historisches von I.Lorentz.
Der neue Thriller von J.Grisham
„Die Erbin“.
Etwas fürs Herz von L.Riley
„Die Mitternachtsrose“.
Biografie von A.Regensburger einer mutigen Frau
„Gewachsen im Schatten“

Das Büchereiteam freut sich auf Euren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Die+Do	18.00 bis 19.00 Uhr
Sa	16.00 bis 18.00 Uhr

Ein Anliegen in eigener Sache:

Wir suchen interessierte Frauen oder Männer zur Mitarbeit in unserer Bücherei.

Bitte bei Büchereileiterin
Annemarie Egger
Tel. 0676 3762017
oder 05355-5324 melden.



GARTLER- STAMMTISCH



Unser Saisonbeginn war bereits am 1.April 2014!

Die weiteren Termine:

6. Mai , 3. Juni , 5. August , 2. September und 7. Oktober 2014.

Wir treffen uns jeweils um 19.30 h im Vereinsheim Jochberg.

Es gibt wieder viel Neues und Interessantes "rund um den Garten" zu erfahren.

Über NEUE Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Nähere Auskunft bei unserem Obmann Balti Eberl -
Mobil: 0676-6557220

Der Gartler Stammtisch gratuliert Balti herzlich zur Verleihung der Anton-Falch-Gedenkmedaille, der höchsten Auszeichnung des Verbandes "Grünes Tirol".

Tag der Sonne am 9./10. Mai 2014:

So schön kann Solarenergie sein!

Energie Tirol startet Fotowettbewerb zur Wahl der schönsten thermischen Solar- oder Photovoltaikanlage Tirols

Zum diesjährigen Tag der Sonne, der am 9./10. Mai 2014 im Rahmen der Landesinitiative „Ja zu Solar!“ veranstaltet wird, startet Energie Tirol heuer zum ersten Mal einen Fotowettbewerb. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Tirols schönste thermische Solar- oder Photovoltaikanlagen vor die Linse zu holen und abzulichten. Das beste Foto wird prämiert.

Die Energie der Sonne bietet eine unbegrenzte und klimafreundliche Quelle zur Erzeugung von Strom und Wärme. Mit 1900 Sonnenstunden jährlich steht uns in Tirol ein enormes Potenzial an Solarenergie zu Verfügung, das es zu nutzen gilt. Immer mehr Haus- und Firmenbesitzer entscheiden sich bei der Ausstattung ihrer Gebäude für eine thermische Solar- oder Photovoltaikanlage, wobei dem Trend der Zeit folgend vermehrt Augenmerk auf die Optik und eine möglichst harmonische Einbettung der Anlagen und Paneele in Dach oder Fassade des Gebäudes gelegt wird. Dank Innovationsgeist und Kreativität heimischer Anbieter und Hersteller kommen immer mehr Lösungen auf den Markt, die modernste Solartechnologie mit ästhetischem Design vereinen.

Mit dem Fotowettbewerb „So schön kann Solarenergie sein“ soll aufgezeigt werden, dass Solar- und Photovoltaikanlagen schon längst nicht mehr als hässliche störende Gebilde gesehen werden, die Gebäude innerlich zwar wärmen, äußerlich aber das Gesamtbild verunstalten. Im Gegenteil: Das gefällige Design, die innovative Gestaltung und die harmonische Integration der Anlagen führen zu einer durchaus posi-

ven Beeinflussung des Gesamtbildes und Aufwertung der Gebäude.

Durch den Fotowettbewerb soll aber natürlich auch das Thema Solarenergie generell verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden, indem die Gemeindeglieder dazu aufgefordert werden, sich auf gezielte Motivsuche zu begeben und mit offenen Augen durch ihren Heimatort zu gehen.

Mitmachen können alle, die Interesse am Thema Solarenergie haben oder die beruflich damit zu tun haben. Hausbesitzer sind genauso eingeladen wie Architekten, Installateure und Elektriker oder Schüler, die sich mit dem Thema Energie beschäftigen müssen oder wollen.

Der Fotowettbewerb startet am 9. Mai 2014. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2014. Zu gewinnen gibt es eine Spiegelreflexkamera, die besten Bilder werden auf der Homepage von Energie Tirol unter www.energie-tirol.at veröffentlicht! Einzuschicken sind die Fotos via Mail an office@energie-tirol.at. Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder mit einer Auflösung von mindestens 3 Megapixel einsenden. Teilnahmebedingungen gibt es auf www.energie-tirol.at

Weltmeisterkäse mit „Jochberger“ Beteiligung

Der beste Käse der Welt wurde von Gérard Sinnesberger in Gams (Schweiz) produziert. Ausgezeichnet wurde der Rohmilch-Emmentaler bei den Käse-Weltmeisterschaften in Wisconsin. Der Produzent des Weltmeister-Käses freut sich über die hohe Auszeichnung: „Es ist wie ein Märchen; wer hätte gedacht, dass wir nach dem Olympiasieg im Jahre 2006 und dem Europameistertitel 2010 nun im Jahr 2014 sogar den Weltmeistertitel holen können“. Nach Bekanntwerden des Resultats habe er nicht zuerst an sich und seinen eigenen Erfolg, sondern an seine Familie, allen voran Ehefrau Susanne und seine langjährigen Mitarbeiter Kurt

Eisschützenclub Jochberg

Die Tage werden wärmer, das heißt der Frühling steht vor der Tür.

Der Eisschützenclub Jochberg kann heuer trotz der vergangenen, schnee-armen und warmen Wintermonate auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Herren waren genau wie letztes Jahr wieder unschlagbar und holten sich erneut den 1. Platz beim Bezirkscup, dem größten Mannschaftswettbewerb (10 Mann/Mannschaft). Auch die beiden 4er Mannschaften konnten mit Platz 2 und 3 je einen Stockerlplatz gewinnen. Zu guter Letzt holte sich Luxner Martin bei der Bezirks-Einzelmeisterschaft, dicht gefolgt von Werner Auberger (2. Platz), den 1. Platz und konnte damit seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen.

Die Damen holten sich ebenfalls bei der Einzel-Meisterschaft Platz 1 durch Krimbacher Christine und Platz 2 durch Ritter Waltraud.

Der ESC Jochberg bedankt sich bei allen Sponsoren und hofft weiterhin auf Unterstützung für die Anschaffung der geplanten Kunsteisanlage.



Noichl (aus Jochberg, Bildmitte), Daniel Lenherr und Marc Baumgartner gedacht. „Ihnen ist es zu verdanken, dass wir den „Käse-Olymp“ erreicht haben. Ohne ihren ständigen Einsatz, die Bereitschaft, täglich das Beste zu geben und immer an den Erfolg des Produkts zu glauben, wäre dieser Erfolg nie möglich gewesen“ - Gérard Sinnesberger.



Ja zu Solar!

Kitzbühel®

TOURISMUS INFORMIERT

Nicoletta Plumm von Kitzbühel Tourismus ehrte am 13. Februar 2014 treue Jochberg-Fans.

Unsere Gäste aus Schweden wohnen schon seit einigen Jahren bei Michaela im Alpenland.

Frau Anita Olsson, Schweden, 25 x
Herr Tore Olson, Schweden, 40 x
Sohn Simon Olsson, 15 x
Herr Staffan Ryberg Tord, Schweden, 50 x

Wir wünschen unseren Gästen weiterhin viele schöne Momente in Jochberg und DANKEN für ihre Treue zur Region.



VORANKÜNDIGUNG

Donnerstag, 24. Juli 2014

Kitz Sommernacht Viera Blech

Beginn 20:00 Uhr im Musikpavillon Jochberg.

Fahnenaustränge-Kalender

- | | |
|-----------------|--|
| 17. - 21.04. | OSTERN
(Gründonnerstag bis Ostermontag) |
| 27.04. | Erstkommunion
(Weißer Sonntag) |
| 01.05. | Staatsfeiertag |
| 22. - 24.05. | Österr. HÜTTENTAG
beim Bergwerk |
| 25.05. | EU-Wahl |
| 31.05. + 01.06. | Feuerwehrfest |
| 08. + 09.06. | P F I N G S T E N |
| 27. - 29.06. | HERZ-JESU-FEST |
| (=Freitag) und | HERZ-JESU-SONNTAG (mit Prozession) |

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!

Sammelergebnis für Leichtverpackungen (Kunststoff/Verbundstoff)

Dank der hohen Sammelbereitschaft der Bevölkerung konnten im Jahre 2013 im Bezirk Kitzbühel **2.150 to Leichtverpackungen** (Verpackungen aus Kunststoff/Verbundstoff) getrennt gesammelt sowie **294 to Metallverpackungen** zur Sortierung übernommen werden.

Das bedeutet wiederum eine leichte Steigerung zum Vorjahr.

Die gesammelten Leichtverpackungen werden in Österreichs modernster Sortieranlage in Pfaffenhofen bei der TRG (Tiroler Recycling GmbH & Co. KG) einer automatisierten Sortierung unterzogen.

Rund 80 % der aussortierten Altkunststoffe werden dem stofflichen Recycling zugeführt.

Leider gibt es immer noch einen zu hohen Anteil an Störstoffen, welcher die Effizienz der Wertstoffsammlung verringert.

Durch gezielte Aufklärung und Bewusstseinsarbeit gegenüber der Bevölkerung sollte dies gesenkt werden.

Wir ersuchen um Abholung der entsprechenden Informationen beim Gemeindeamt.

Eine diesbezügliche Trennanleitung liegt zur Mitnahme auf.

Damit auch in Zukunft recycelbare Wertstoffe einer gezielten Wiederverwertung zugeführt werden können, wird die Bevölkerung ersucht, diese entsprechend getrennt zu entsorgen. Kunststoffe/Verbundstoffe eben über die „Gelbe Sack Sammlung“ (Hausabholung), weitere Wertstoffe wie Papier, Karton, Metalle, Glas durch Abgabe beim Sammelzentrum Jochberg (auf der ehemaligen Mülldeponie).

WERBEANZEIGEN

im Jochberger Gemeinde-Blatt

Info: Gemeindeamt Jochberg

Tel.: 05355/5202

gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

FEUERBRAND ERKRANKUNG

Meldepflicht bei der Gemeinde!!!

Um eine Eindämmung dieser Krankheit zu erzielen, bitte ich ALLE Obstbaumbesitzer ihre Anlagen zu überwachen und falls Schadsymptome auftreten dies zu melden.

Feuerbrandgefährdete Zier- und Wildgehölze sollten genauso überwacht werden, oder wenn möglich entfernt und durch NICHT FEUERBRANDGEFÄHRTETE Gehölze ersetzt werden. Beratung -Gärtner!

Hauptbefallszeit ist die Blütezeit der Wirtspflanzen (Birne, Apfel, Quitten, Elsbeere, Vogelbeere, Weißdorn, Felsenbirne, Cotoneaster,.....).

Michael Obernauer, Waldaufseher

Risiko Grabstein

oder: „auch für die ewige Ruhe gibt es Vorschriften“

Der Friedhof ist ein Ort der Einkehr und Trauer. Aber auch ein Ort mit bestimmten Regeln. Wenn der Grabstein zu wackeln beginnt, muss der Grabbesitzer das umgehend in Ordnung bringen, andernfalls haftet er für etwaige Schäden.

Der Grabbesitzer (richtig: Grabbenützungsberechtigte) hat nicht nur Rechte, er hat auch Pflichten. Die Gestaltung der Grabstellen ist grundsätzlich in unserer Gemeinde großzügig möglich, letztlich aber doch auch in der Friedhofsordnung genau geregelt - (z. B. Maximalmaße für Grab, Grabstein und Bepflanzung). Zu den Pflichten des Benützungsberechtigten gehört auch, das Grab in einem „ordentlichen“ und vor allem „sicheren“ Zustand zu halten. Es wird empfohlen in regelmäßigen Abständen den baulichen Zustand des Grabes zu kontrollieren. Sitzt der Grabstein noch fest auf dem Sockel? Oder beginnt er bereits zu wackeln? Zeigt die Grabplatte schon Zeichen des Verfalls?

Konkret gilt für die Errichtung und Erhaltung von Grabstellen die ÖNORM 27214.

Wir bitten Ihre Grabstelle umgehend zu kontrollieren und ggf. Probleme beheben zu lassen.



Auch im Jahr 2014 erlebte der Kindergarten wieder viele neue und spannende Abenteuer und wir möchten euch ein paar unserer tollen Highlights näher bringen.

Trotz des mangelnden Schnees, sind wir Ende Jänner in unsere Schiausrüstung geschlüpft und haben vier Tage lang, bei meist traumhaftem Wetter, am Hausleitlift fleißig trainiert.

Als Abschluss unserer sehr erfolgreichen Schiwoche, gab es ein spannendes Rennen in den Kategorien „Schi-“ und „Bobfahren“ und alle Kinder waren Sieger.

Für die Ermöglichung dieser tollen Tage möchten wir uns beim „Martens-Bauern“, der „Skischule Hausleiten“ für ihre tolle Organisation, bei allen Eltern die uns tatkräftig unterstützt haben, der Gemeinde für die Medaillen und der leckeren Jause ganz herzlich bedanken.

Am Faschingsdienstag zogen die verkleideten Kinder durch die Schule in die Gemeinde, mit lautem Lärm versuchten wir den Winter auszutreiben. In der Gemeinde angekommen wurden wir von einem neuen Clown Bürgermeister begrüßt. Wir bekamen eine leckere Faschingskräpfenjause und frisch gestärkt konnten wir somit den Winter austreiben. Ein großes „Dankeschön“ an die Gemeinde für die leckere Jause.

Danach haben wir am Aschermittwoch mit unserem Herrn Pfarrer Christoph mit einem „gscheitn“ Feuer die letzten Faschingsreste ver-

brannt. Er hat uns unterstützt, unser Fest noch schöner zu gestalten und uns interessante Informationen zu diesem Tag erzählt.

Anfang März machten wir einen spannenden Ausflug nach Kitzbühel zur Streifalm.

Wir bedanken uns bei den Herren Sieberer, Brugger und Stolzlechner für die Einladung und die leckere Verpflegung.

Ende März starteten wir einen weiteren Punkt unseres Jahresprogrammes, unseren Schwimmkurs. In Zusammenarbeit mit dem Kempinskihotel und mit dem Sportwissenschaftler Heinz Bede-Kraut fand auch heuer wieder ein fröhlicher Schwimmkurs statt. Am letzten Schwimmtag waren wir sogar so weit, dass wir in Kitzbühel in der Aquarena unser Pinguin-Abzeichen machen konnten.

Ein großes Dankeschön an Henning Reichel, dem Direktor vom Kempinskihotel, für die Benützung des Schwimmbereiches, an Heinz Bede-Kraut sowie an alle, die uns bei der Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben!

Am Anfang des neuen Jahres bekamen wir von **Frau Lanz Susanne** eine großzügige Spende. Im Namen aller Kindergartenkinder und des Kindergartenenteams möchten wir uns dafür ganz herzlich bedanken. Mit dieser Unterstützung konnten wir unser Team mit Outdoorbekleidung von der Hervisfiliale Kitzbühel ausstatten welche auch mit unserem Logo bedruckt wurde.

Wir freuen uns, beim nächsten Ausflug, unsere schicken Jacken zu präsentieren, denn das Kindergartenjahr ist noch lange nicht zu Ende und wir haben noch viele Ausflüge vor uns.

Einen sonnigen und warmen Frühling wünschen euch die Maus- und die Froschkinder mit Sandra, Claudia, Vroni und Sarah



Fahnenaktion

Auf Anregung des Kulturausschusses wird auch heuer wieder eine Fahnenaktion durchgeführt. Damit verbunden ist der Wunsch, dass unser Dorf für festliche Anlässe, gemeinsam mit den Hausbesitzern, -bewohnern, schön geschmückt werden kann. Die Fa. Fahngärtner, Mittersill, gewährt den „Tiroler Nachbarn“ (bei Abnahme von mind. 10 Fahnen, d. h. Sammelbestellung) einen Sonderrabatt, welcher voll an die Bevölkerung weitergegeben wird. So können Sie eine Jochberg-, Tirol- oder Österreichfahne (als Haus- oder Bannerfahne) **mit Wappen**, Größe 100 x 400 cm, um € 100,00 erwerben. Die Tirol- oder Österreichfahne **ohne Wappen** kostet € 70,00.

LETZTE MÖGLICHKEIT FÜR IHRE/DEINE BESTELLUNG IST AM 18.04.2014.

Bestellungen können ab sofort beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Sponson

Daniel Draxl aus Jochberg wurde der „**European Master in Business Studies**“ (EMBS = europaweit einmaliges Master-Programm von vier europäischen Universitäten in Italien, Frankreich, Deutschland und Spanien) verliehen.

Wir gratulieren!

Büroräumlichkeiten zu vermieten

Die Räumlichkeiten im 1. Stock der Einsatzzentrale (bis 30. Juni noch von der Polizei Jochberg genutzt) werden wieder als Büro (Bürogemeinschaft) vermietet. Die Bürofläche beträgt 200,34 m²

Eventuell steht auch eine Garage mit einer Fläche von 42,5 m² zur Verfügung. Mietpreis nach freier Vereinbarung.

Interessenten bitten wir sich bei der Gemeinde Tel. 5202 zu melden.

“Antrittsbesuch” im neuen Haus:

*Landeshauptmann Platter besucht
Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T.*

ST. JOHANN I.T. Bei der offiziellen Eröffnung des Neu- und Umbaus des Bezirkskrankenhauses (BKH) St. Johann in Tirol im November war Landeshauptmann Günther Platter verhindert – jetzt holte der Landeschef den Besuch im “neuen” Bezirkskrankenhaus nach.

Der ärztliche Direktor, Prim. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Franz Höck und Pflegedienstdirektor Harald Sinnhuber führten LH Platter gemeinsam mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und Standortbürgermeister Stefan Seiwald durch das

Haus, das jetzt über 274 Betten verfügt und in dem mittlerweile 650 Personen beschäftigt sind.

Platter zeigte sich von den Um- und Neubaumaßnahmen sehr beeindruckt und überzeugt, dass die 45 Millionen Euro, die das Vorhaben die öffentliche Hand gekostet hat, bestens für die medizinische Versorgung der Region investiert seien. Neben der Führung durch das Haus und Gesprächen mit MitarbeiterInnen und PatientInnen kamen natürlich auch künftige Vorhaben im Bereich der Gesundheitsversorgung

zur Sprache. Ganz oben auf der Wunschliste im Bezirk Kitzbühel steht seit einigen Jahren eine eigene Pflegeschule – nicht zuletzt, da es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeiter für die immer höheren Anforderungen im Krankenhausbetrieb und für Pflegeberufe zu gewinnen.



von links: Standortbürgermeister Stefan Seiwald, Verwaltungsdirektor Franz Höck, Landeshauptmann Günther Platter, ärztlicher Direktor Prim. Norbert Kaiser, Pflegedienstdirektor Harald Sinnhuber, Verbandsobmann Paul Sieberer

PFLEGEHEIM

ST. JOHANN IN TIROL & UMGEBUNG

nimmt im Herbst 2014 den zweiten Standort
„Wohn- und Pflegeheim Oberndorf i. T.“

in Betrieb und stellt zur Verstärkung der Teams ein:

• Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester/pfleger

Bereichsleitung Wohn- und Pflegeheim Oberndorf

• Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester/pfleger

• SozialfachbetreuerInnen –
Altenarbeit

• PflegehelferInnen

(Teilzeitbeschäftigungen sind möglich)

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des
Gemeinde-VB-Gesetzes und des hausinternen
Zulagenkataloges.

Es erwarten Sie eine leistungsgerechte Entlohnung,
berufliche Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglich-
keiten sowie die Mitarbeit in einem innovativen
Haus.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte
an das **Pflegeheim St. Johann in Tirol, Bahnhof-
straße 10, 6380 St. Johann i. T.,**
zHd. Hrn. DGKP Matthias Pfanner, BSc.
Tel. 0680 44 48 422, Mail: info@phsj.at

PFLEGEHEIM

ST. JOHANN IN TIROL & UMGEBUNG

sucht ab Juni 2014:

• **Haustechniker/in**

Bewerber/innen müssen über eine abgeschlos-
sene technische/handwerkliche Ausbildung, mög-
lichst im Bereich Elektro- bzw. Haustechnik
verfügen. Handwerkliche Vielseitigkeit und Be-
lastbarkeit werden vorausgesetzt. Die Einstellung
und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen
des Gemeinde-VB-Gesetzes.

Das Pflegeheim St. Johann i.T. und Umgebung be-
treut künftig bis zu 136 Bewohner/innen an zwei
Standorten (St. Johann i. T. und Oberndorf i. T.).
Eine leistungsgerechte Entlohnung, Selbständigkeit
sowie die Mitarbeit in einem innovativen Haus
werden geboten.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen
Unterlagen richten Sie bitte an
Pflegeheim St. Johann in Tirol,
Bahnhofstraße 10, 6380 St. Johann in Tirol
Auskünfte erteilt unter Tel: 0680 44 48 422
Hr. DGKP Matthias Pfanner, BSc.,
Mail: info@phsj.at

lk Landwirtschaftskammer
Tirol

Bezirkslandwirtschaftskammer
6380 St. Johann i. T.
Innsbrucker Straße 77
bk-kitzbuehel@lk-tirol.at
Telefon: +43 05 92 92 - 2300
Fax: - 2399

Wir informieren!

Im Zuge unserer laufenden Infor-
mationen möchten wir heuer in be-
sonderer Weise auf das Thema
„Weide und Zäune“ hinweisen.
Dazu zitieren wir die entsprechen-
den Paragrafen aus dem Tiroler
Feldschutzgesetz 2000 - LGBl. Nr.
56/2002

§ 3

Viehweide

Die Viehweide ist so auszuüben,
dass landwirtschaftliche Grundflä-
chen und Waldweideflächen nicht
unbefugt betreten und beweidet
werden. Zur Viehweide gehört auch
der Viehtrieb zu und von der Weide.

§ 4

Erhaltung von Einfriedungen

(1) Einfriedungen sind zu erhalten,
soweit sie zum Schutz von landwirt-
schaftlichen Grundflächen und
Waldweideflächen gegen Weidevieh
erforderlich sind.

(2) Zur Erhaltung einer Einfriedung
gehört auch deren Wiederherstel-
lung.

(3) Einfriedungen sind, sofern sich
nicht aufgrund eines besonderen
Rechtstitels etwas anderes ergibt,
von denjenigen zu erhalten, die oder
deren Rechtsvorgänger sie aufgrund
langjähriger Übung, die jedenfalls in
die letzten 30 Jahre vor der Einlei-
tung des Verfahrens hineinreichen
muss, erhalten haben.

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner,
Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter,
Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at,
info@grafic-eberharter.at

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica

Von 24. Februar bis 7. März 2014 fand der Gesamttiroler Landeswettbewerb prima la musica im Festspielhaus in Erl, sowie im Mehrzwecksaal Ebbs statt. Veranstaltet wurde der Wettbewerb im Jahr 2014 vom Land Tirol (Tiroler Landesmusikschulwerk) in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol sowie der Landesmusikschule Untere Schranne mit Musikschulleiter Johann Maier. Für den diesjährigen Wettbewerb waren 1084 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Mit 604 Wertungen ist der Tiroler Landeswettbewerb wieder einer der größten Landeswettbewerbe in Österreich. In den vergangenen Wochen bewiesen die jungen Musikerinnen und Musiker der Landesmusikschule Kitzbühel Talent und viel Nervenstärke, um ihr Gelerntes einer international fachkundigen Jury vorzutragen. Die jungen KünstlerInnen in den Altersgruppen A und B sowie in den Altersgruppen I bis V präsentierten der Jury und den zahlreichen Zuhörern ein musikalisch anspruchsvolles Programm. Vergeben wurde eine Bandbreite zwischen erster und fünfter Preis. Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten 38 ausgewählten SchülerInnen aus dem gesamten Sprengelgebiet der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung sehr erfolgreich teilnehmen.

Ergebnisse in den Solo- und Ensemblewertungen:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung

Johanna Krimbacher aus Kirchberg, Zither in der Altersgruppe 2 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien, sowie einen Sonderpreis der Jury des Prima la Musica Landeswettbewerbes.

Lehrerin: Barbara Nöckler



Alexandra Meyer aus Jochberg, Hackbrett in der Altersgruppe 4 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien.

Petra Krimbacher und Alexandra Meyer

Lehrerin: Daniela Schablitzky

Petra Krimbacher aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 4 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Lehrerin: Daniela Schablitzky

Anna-Maria Erber aus Aurach, Hackbrett in der Altersgruppe 3 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Lehrerin: Andrea Ecker

Elias Kogler aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 1 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Lehrerin: Daniela Schablitzky

Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit Auszeichnung. Lehrerin: Daniela Schablitzky

Lehrerin: Daniela Schablitzky

1. Preis

Marie-Therese Pichler aus Aurach mit Hackbrett in der Altersgruppe 1.

Lehrerin: Andrea Ecker

2. Preis

Felix Metzger aus Kitzbühel mit Klavier in der Altersgruppe A. Lehrer: Robert Mayr

Mathias Mauerlechner aus Jochberg und Maximilian Höck aus Reith, beide mit Waldhorn, sowie Seraphina Überall aus Kitzbühel mit Klavier in der Altersgruppe 1. Lehrpersonen: Hannes Hasenauer und Rosemarie Sathrum

Christoph Opperer und Simon Opperer, beide aus Reith mit Schlagwerk in der Altersgruppe 1. Lehrer: Tobias Guttmann und Martin Scharnagl

3. Preis
Mirjam Aichinger aus Kirchberg mit Gesang in der Altersgruppe 3. Lehrerin: Maria Barbara Götsch

Anja Wartbichler aus Jochberg mit Hackbrett in der Altersgruppe 3. Lehrerin: Daniela Schablitzky

Lehrerin: Daniela Schablitzky

Begleitung mit sehr gutem Erfolg teilgenommen Teresa Schaumberger aus Kitzbühel mit Gitarre in der Altersgruppe 1. Lehrerin: Daniela Schablitzky

Gabriel Kogler aus Kirchberg mit Klavier in der Altersgruppe 2. Lehrer: Robert Mayr

Lehrerin: Daniela Schablitzky

Wertung Volksmusikensemble

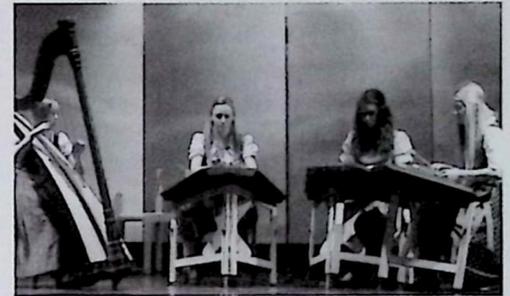
1. Preis

Das „Saitentrio“ in der Altersgruppe 2 mit Johanna Krimbacher Zither und Sonja Plattner Hackbrett, beide aus Kirchberg, sowie Teresa Schaumberger aus Kitzbühel mit Gitarre. Lehrpersonen: Barbara Nöckler und Daniela Schablitzky

Die „3-Gspann-Musig“ in der Altersgruppe 3 mit Lisa Maria Schweiger Hackbrett und Marcel Staffner Steirische Harmonika, beide aus Kirchberg, sowie Anna Foidl aus Aurach mit Harfe.

Lehrpersonen: Stefan Brandstätter, Christina Neumayr und Daniela Schablitzky

Die „Dirndl-Musi“ in der Altersgruppe 3 mit Claudia Mauerlechner aus Kitzbühel, Melanie Koidl aus Aurach und Franziska Noichl aus Jochberg, alle mit Hackbrett, sowie Magdalena Erber aus Going (LMS St. Johann) mit Harfe. Lehrpersonen: Andrea Ecker und Mirjam Reinstadler (LMS St. Johann)



Dirndel-Musi

Die „Geschwister Wartbichler“ in der Altersgruppe 3 mit Bianca Wartbichler Gitarre, Anja Wartbichler Hackbrett und Lisa Wartbichler mit Steirischer Harmonika, alle aus Jochberg. Lehrpersonen: Stefan Brandstätter, Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

2. Preis

Die „Wischbei-Musig“ in der Altersgruppe 1 mit Verena Müllauer aus Kirchberg und Theresa Höck aus Reith, beide mit Querflöte, Johanna Schwanninger aus Kitzbühel mit Hackbrett, Celina Aschaber mit Harfe und Laura Eigner mit Steirische Harmonika, beide aus Kirchberg.

Lehrpersonen: Stefan Brandstätter, Christina Neumayr, Barbara Nöckler und Daniela Schablitzky

Die „Saitenmusik“ in der Altersgruppe 3 mit Kerstin Gottsbacher aus Jochberg und Katharina Aufschneider aus Reith, beide mit Hackbrett, sowie Anna Foidl aus Aurach mit Harfe. Lehrpersonen: Stefan Brandstätter und Daniela Schablitzky

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen und deren Lehrpersonen zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich, und bedanken uns bei den Lehrpersonen, Eltern sowie bei unserer Korrepetitorin Rosemarie Sathrum für das Engagement und für die professionelle Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

MSL Mag. Peter Gasteiger

Unsere Passion ist **Licht**

Helligkeit kann
man kaufen.
Licht muss man
erschaffen.

Robert Rauter, Geschäftsführer

Design: soak design Text: brandmedia Fotograf: Inphotodesign Copyright VISCOM®

Wenn Sie nur auf der Suche nach Leuchtkörpern sind – bitte nicht weiterlesen. VISCOM verkauft nicht nur Lampen und Leuchten – VISCOM verwandelt Ihren Lebensbereich oder Ihre Arbeitsumgebung in eine individuell gestaltete Traumwelt des Lichts. Lassen Sie sich von unseren leidenschaftlichen

Lichtberatern in die stimmungsvolle Zauberwelt des Lichtes einführen – erleben Sie in unseren Schauräumen, wie mit Licht faszinierende Stimmungen erzeugt werden können. Entscheiden Sie sich nicht für irgendein Licht – Sie leben ja auch nicht irgendein Leben. VISCOM – wir leben Licht. www.viscom.at

HEADOFFICE
Viscom LED Solution GmbH
Auwinkl 4
A-6352 Eilmau
Tel. +43 (0) 5358-4100
info@viscom.at

FLAGSHIP STORE
GUSSWERK - SALZBURG
Objekt 6, Söllheimerstr. 16,P/2
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 43 43 00
gusswerk@viscom.at

FLAGSHIP STORE
KITZCORNER
Pass-Thurn-Straße 24
A-6372 Oberndorf bei Kitzbühel
Tel. +43 (0) 5356-66214
kitzcorner@viscom.at

FLAGSHIP STORE
ROSENHEIM
Kufsteiner Str. 76
D-83022 Rosenheim
Tel. +49 (0) 8031 8873800
info@viscom-led.de

 **viscom**
Unsere Passion ist das LICHT